



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



Naturschutzgebiete im Main-Kinzig-Kreis*

* Bei der Gründung des Arbeitskreises gehörte Steinheim zum Kreis Offenbach

Am Rauhensee bei Steinheim

4,47 ha

Hanau – Steinheim

Naturschutzgebiet seit 1977

Das im südwestlichen Gemarkungsteil liegende Gebiet birgt mehrere Kleinteiche, zwei davon bilden eine Gesamtfläche von gut einem halben Hektar. Damit verbunden sind Schilf- und Großseggenbestände. Extensiv genutztes Grünland, Streuobstflächen und Gehölze im Feuchtgebiet runden die Vielfalt des Landschaftsbildes ab. Auf den offenen Wasserflächen kommt die Krebschere (*Stratiotes aloides*) in großen Beständen vor.



Winteraspekt am „Krebscherenteich“.

Foto: M. Schroth, 20.12.2009



Das kleine Naturschutzgebiet ist umgeben von extensiv genutzter landwirtschaftlicher Fläche (Viehhaltung und Weidewirtschaft mit Angusrindern), mit allen damit verbundenen Problemen, so auch der ungewollten Eintragung von Nährstoffen.

Als Zeichen dafür kann sicherlich gesehen werden, dass das Gefleckte Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) im NSG nicht mehr vorkommt. Auf einer NABU - eigenen Fläche hat sich dagegen das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) deutlich vermehrt. Bemerkenswert ist weiterhin ein starker Bestand von Teufels-Abbiß.

Blüte der Krebschere (*Stratiotes aloides*) Foto: M. Schroth, 7.7.2009

Ornithologisch gesehen können Wasserralle und Teichrohrsänger regelmäßig, die Rohrweihe unregelmäßig als Brutvögel beobachtet werden.

Neuntöter und Steinkauz brüten alljährlich im unmittelbaren Umfeld des NSG.

Der Blauschwarze Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) ist leider seit etwa 10 Jahren nicht mehr feststellbar.

Die Population wurde durch ungünstigen Mäh-Rhythmus auf den NSG benachbarten Wiesenflächen vernichtet.



Blüte vom Teufels-Abbiß (*Succisa pratensis*)

Foto: M. Schroth, 11.8.2009